

Protokoll

11. Sitzung des Ortsrates Ueffeln

Sitzungstermin: Dienstag, 27.08.2024
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort: Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Gemeinsame Sitzung mit dem Ortsrat Achmer und dem Ortsvorsteher von Balkum

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Wilhelm Clausing

stv. Ortsbürgermeister

Herr Laurentius Stuckenberg

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Jan Riesebeck

Frau Stephanie Strunk

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Ellen Kashung Shimrah

Frau Nicole Schmees

Herr Jannik Stuckenberg

Herr Marc Wessling

Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhold Wübben

Ortsvorsteher/in

Herr Gert Borchering

Verwaltung

Frau Elisabeth Drewes

Herr BD Christian Müller

Herr BGM Heiner Pahlmann

Frau Britta Wiegers

Protokollführer

Herr Dirk Grüß

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Benedikt Garzke

Frau Jennifer Lachermund

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes - Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) und Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB WP 21-26/0515-1
- 5 Anfragen und Anregungen
- 6 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

OBM Clausing eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Eine Ergänzung der Tagesordnung wird nicht beantragt.

TOP 3	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

-keine Fragen-

TOP 4	Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes - Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) und Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB	WP 21-26/0515-1
-------	--	-----------------

Frau Drewes leitet in das Thema ein und erläutert, dass nicht alle Anhänge der Vorlage deutlich gedruckt wurden. Diese Anhänge wurden in der Sitzung neu ausgeteilt. Des Weiteren wurden schon bekannte redaktionelle Änderungen in den Dokumenten vorgenommen. Das Auslegungsexemplar werde alle Änderungen enthalten. Darüber hinaus geht Frau Drewes auf die rechtlichen Grundlagen nach § 94 NKomVG, Mitwirkung des Ortsrats, ein. Die Ortsräte dürfen sich zu allen Angelegenheiten, die ihren Ortsteil betreffen äußern und Anregungen geben.

Herr Sterl und Herr Meyer zum Alten Borgloh vom Büro Post, Welters + Partner präsentieren ausführlich den aktuellen Sachstand zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (FNP).

OBM Clausing stellt für den OR Ueffeln folgenden Antrag:

Die Erweiterungen des Sandabbaugebietes am „Wiemelsberg“ auf Flächen in Ueffeln werden nicht akzeptiert. Die Abbaugrenze soll die Gemeindegrenze zu Neuenkirchen bleiben.

Begründung: Im FNP der Stadt Bramsche von 1998 ist die aufgezeigte Fläche als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. In der Waldfläche westlich des Steingraberwegs liegt ein

Steingrab (das besterhaltene Steingrab im LK Osnabrück) und drei weitere Hügelgräber. Des Weiteren werden die Wohngebiete, das Freibad und die Sportanlagen durch das Walddreieck vor Sandsturm und westliche Winde geschützt.
Der OR Ueffeln bittet den Rat der Stadt Bramsche um volle Unterstützung.

Herr Meyer zum Alten Borgloh vom Büro Post, Welters + Partner erläutert, dass die Flächen des Sandabbaus nur nachrichtlich in den Flächennutzungsplan übernommen werden. Die Grenzen werden von seitens des Landkreises Osnabrück festgelegt. Im Zuge des RROP-Verfahren hat die Stadt Bramsche eine Stellungnahme abgegeben, dass die Erweiterung des Sandabbaubereiches nicht gewünscht sei.

OBM Clausing lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

OBM Clausing stellt für den OR Ueffeln einen weiteren Antrag:

Der Tonabbau rechts der Wegeführung „Am Kettelsberg“ ist abgebaut. Die Abbaugenehmigung laufe in 2024 aus und werde nicht verlängert. Die Fläche soll als Tonabbaubereich aus dem FNP herausgenommen und nach Aufforstung den FFH-Flächen zugeordnet werden.

Die Fläche links des Weges „Am Kettelsberg“ ist als Steinabbaufläche ausgewiesen. Diese sei mit einem Eichenbaumbestand versehen und solle nicht im FNP aufgenommen werden. Dieser Bereich sei zum Teil ein FFH-Gebiet und in Natura 2000 als wertvoller Bereich ausgewiesen.

Der OR Ueffeln bittet den Rat der Stadt Bramsche um volle Unterstützung.

Stv. ORM Stuckenberg unterstützt den Antrag. Er geht darauf ein, dass weitere Abbauflächen Ueffeln nur belasten würden. Er wünsche sich keine weiteren Abbauflächen im Geln. Die vorhandenen Flächen wären seiner Meinung nach ein ausreichender Beitrag zur Unterstützung von Abbaubereichen.

OBM Clausing lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

Stv.OBM Stuckenberg geht auf die 2021 vorgestellten Wohnbauflächen ein. Für Ueffeln werde jetzt nur noch eine neue Wohnbaufläche vorgeschlagen (W-Uef-01-S). Einige Jahre zuvor wurde seitens des damaligen Baudirektors mitgeteilt, dass eine Entwicklung der Fläche rechtlich nicht möglich sei. Stv OBM Stuckenberg befürchtet, dass im Zuge der Aufstellung eines Bebauungsplanes festgestellt werden würde, dass die Fläche nicht entwickelt werden könne. Er geht darauf ein, dass sie schonend mit Boden umgehen wollen. Es seien ca. 30 zur Innenverdichtung geeignete Grundstücke aktuell in Ueffeln vorhanden, doch stünden diese derzeit nicht zur Verfügung und auch Ueffeln möchte sich baulich entwickeln.

Bezüglich der Fläche nordwestlich der Martinstraße sei er verwundert, dass diese Fläche auf Grund von Landschaftsschutz nicht entwickelt werden könne, wobei südlich angrenzend momentan ein Mischgebiet entwickelt werden würde. Das Anliegen des OR Ueffeln sei es, dass zu der 1,1 ha großen vorgeschlagenen Wohnbaufläche eine weitere Fläche mit aufgenommen werde.

Herr Sterl vom Büro Post, Welters + Partner führt an, dass weitere Flächen mit aufgenommen werden können. Eine Flächenverfügbarkeit spielt im FNP keine Rolle. Er geht darauf ein, dass es sich um den Vorentwurf und noch nicht um den Entwurf handele und der FNP zum Entwurf nochmals geändert werden dürfe. Auch nach Feststellungsbeschluss heiße es nicht, dass der Plan in Stein gemeißelt sei, sondern es noch Änderungsverfahren geben dürfe.

Frau Drewes ergänzt, dass die Flächen die in den FNP aufgenommen bzw. nicht mit aufgenommen werden sollen, bereits im dafür vorgesehenen Arbeitskreis und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Umwelt besprochen und im Verwaltungsausschuss beschlossen wurden.

Stv. OBM Stuckenberg schlägt dennoch vor, eine weitere Fläche durch die Verwaltung vorschlagen zu lassen, die aufgenommen werden könne.

BD Müller weist darauf hin, dass es schwierig sei, weitere Flächen in Ueffeln vorzuschlagen. Es könne erneut erläutert werden, wieso Flächen herausgenommen wurden.

OBM Clausing schlägt vor, dass im nächsten Ortsrat nochmals darüber gesprochen werden soll, wo sich Ueffeln weiterentwickeln könne.

Herr Sterl vom Büro Post, Welters + Partner merkt an, dass erneut geprüft werden könne, ob weitere Wohnbauflächen eingebracht werden können. Er gehe allerdings nicht davon aus, dass es eine weitere Fläche, die siedlungsstrukturell und naturschutzfachlich möglich sei, gäbe. Dieses könne nochmals strukturiert dargestellt werden, allerdings ist zu bedenken, dass Boden endlich sei.

ORM Schmees geht darauf ein, dass wenn nur eine Wohnbaufläche in Ueffeln ausgewiesen werde, die Gefahr bestände, dass auch noch diese Fläche in der weiteren Überprüfung gestrichen werden könne.

BD Müller weist darauf hin, dass eine Entwicklung Ueffelns auch ohne weitere Ausweisung von Wohnbauflächen gegeben sei. Auch in anderen Bereichen wurden Flächen entwickelt, die nicht im FNP dargestellt waren. Dass noch eine Fläche seitens der Politik vorgeschlagen und dementsprechend geprüft werde, sei möglich, dass die Verwaltung noch eine Fläche vorschlage, die aufgenommen werde, sei zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll.

Stv.OBM Stuckenberg stellt für den OR Ueffeln folgenden Antrag:

Der OR Ueffeln fordert die Verwaltung auf, über die bereits im FNP dargestellten Flächen hinaus noch eine weitere zusätzliche Fläche für Wohnbebauung vorzuschlagen und in den FNP aufzunehmen.

OBM Clausing lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

ORM Wübben erkundigt sich, welche Auswirkungen der neue FNP auf die Bramscher Campingplätze und dort vorhandene Dauercamper hat.

Herr Meyer zum Alten Borgloh vom Büro Post, Welters + Partner antwortet, dass bislang nur Sonderbauflächen dargestellt waren. Nun werden die Darstellungen in Sondergebiete konkretisiert. Dieses gelte für alle Sonderbauflächen, neben Campingplätzen z.B. auch für den Einzelhandel. Bei Campingplätzen werde die Fläche als Fläche für Erholung dargestellt. Die alten Darstellungen werden in das

aktuell geltende Recht übertragen. Ob auch Wohnen in den Gebieten der Campingplätze möglich sein soll, sei in den Bebauungsplänen festzusetzen. Bislang wurde nur der Status Quo übernommen. Der FNP kann die bestehenden Bebauungspläne und dementsprechend die Nutzungen nicht zurücknehmen. Der bestehende Bebauungsplan hat Fortbestand.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung um 20:21 Uhr lässt OBM Clausing um 20:26 Uhr über die Vorlage WP 21-26/0515-1 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 0 Stimmen dafür
 9 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 5 Anfragen und Anregungen
--

Stv.OBM Stuckenberg berichtet über den zunehmenden Parkdruck im Bereich des Schwimmbades Ueffeln.

Hier soll ein Schild aufgestellt werden, dass auf zusätzliche Parkmöglichkeiten am Sportplatz hinweist. Auch solle geschaut werden, wie den Anwohnenden in der Hasenheide geholfen werden könne. Häufig sei die Straße so zugeparkt, dass weder Krankenwagen noch Feuerwehr die Straße passieren können.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

-keine Fragen-

Wilhelm Clausing
Ortsbürgermeister

BGM Heiner Pahlmann
Verwaltung

Dirk Grüß
Protokollführer